

24-Stunden-Shopping ist umstritten

Die Wirtschaftskommissionen der Räte will Tankstellenshops an Autobahnraststätten und Hauptverkehrsstrassen erlauben, ihr ganzes Sortiment rund um die Uhr anbieten zu dürfen.

Unterstützung findet die Forderung bei SVP, FDP, CVP und der Stiftung für Konsumentenschutz. Letztere will ihre Haltung aber nicht als «allgemeine Bejahung einer beliebigen Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten» verstanden wissen, wie die Nachrichtenagentur SDA mitteilt.

SP, Grüne, EVP und die Gewerkschaften befürchten eine Zunahme der Nacht- und Sonntagsarbeit.

Der Schutz vor Nachtarbeit müsse über dem Bedürfnis stehen, in der Nacht eine Tiefkühlpizza kaufen zu können, schreibt der Gewerkschaftsbund in seiner Vernehmlassungsantwort. Anderer Meinung ist die Erdöl-Vereinigung: «Gesetze haben die aktuelle Lebenslage abzubilden und dürfen nicht dazu dienen, überholte Lebensgewohnheiten zu zementieren.»

Gespalten ist der Gewerbeverband: Die Mehrheit der Mitgliederorganisationen unterstützt das Begehren. Einzig Bäcker- und Konditorenmeister-Verband, GastroSuisse und der Schweizer Detaillistenverband (sdv) sind dagegen.

■ *lid, 27. Mai 2011*